

- 8 Oktoberfest
- 12 Die Visionäre
- 19 Jubiläumsjahr



- 23 Die königlichen Stühle
- 25 Pastor:innen-Wahl 2025
- 28 Kirchenmusik

PETRIPOST

4 / 2024 DEZEMBER JANUAR FEBRUAR





Einladung zum 450-jährigen Jubiläum der Gemeinde Sankt Petri

Liebe Gemeinde,

es ist ein ganz besonderes Jahr für uns alle hier in Sankt Petri: Wir feiern unser 450-jähriges Bestehen!

Dies ist ein Anlass, der uns nicht nur zur Freude, sondern auch zur tiefen Dankbarkeit anregt. 450 Jahre gemeinsames Glauben, Beten, Hoffen und Leben – das ist eine Geschichte, die uns verpflichtet und uns miteinander verbindet.

Feiert mit uns – 2025: Ein Festjahr in Sankt Petri

Das ganze Jahr über wird es festliche Aktivitäten in Sankt Petri geben, die von Ausstellungen über Konzerte bis hin zu Vorträgen reichen.

Wir beginnen am **24. Januar 2025** um 15 Uhr mit einem Festakt im Christian V.-Saal mit der Sankt Petri Schule und der Deutschen Botschaft! (QR-Kode zur Anmeldung auf S. 19)

Am **23. Februar 2025** laden wir Euch herzlich zu dem nächsten Höhepunkt ein, dies ist unser Festgottesdienst, zu dem wir hohen Besuch erwarten: Seine Majestät, König Frederik X. von Dänemark, ist eingeladen, an der Feier teilnehmen. Bischöfe aus Deutschland und Dänemark werden mit uns feiern, die anderen deutschen skandinavischen Gemeinden und der Ministerpräsident von Schleswig-Holstein. Es ist ein historisches Ereignis, das zeigt, wie tief die Geschichte von Sankt Petri mit der beider Länder und seiner Menschen verwoben ist.

So sieht das **Programm für den 23. Februar 2025** aus:

- 11 Uhr Festgottesdienst mit der Auslandsbischöfin der EKD Petra Bosse-Huber, Bischof Peter Skov-Jacobsen, Ministerpräsident Daniel Günther, König Frederik X. (angefragt), Botschafter Prof. Dr. Pascal Hector, dem Sankt Petri Kinderchor, der Kantorei und Hauptpastorin Prof. Dr. Rajah Scheepers
- 12 Uhr Grußworte König (angefragt), Ministerpräsident, Botschafter in der Kirche
- 12:30 Uhr Empfang im Christian V. Saal
- 13:30 Uhr weitere Grußworte (deutsche skandinavische Gemeinden, Partner etc.) in der Kirche
- 14 Uhr Vortrag Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christoph Marksches (Berlin) zur Ausstellungseröffnung & Übergabe der Festschrift in der Kirche
- 14:30 Uhr Kaffee & Geburtstagstorte im Christian V. Saal
- 15 Uhr Vorführung des Jubiläumfilms in der Kirche

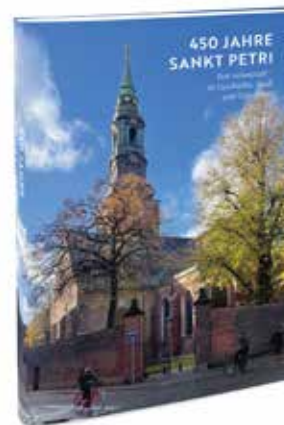
Über die späteren, weiteren Aktivitäten im Jubiläumsjahr werden wir laufend informieren.

Die Festschrift – ein Stück Geschichte für Euch zu Haus

Ein Jubiläum dieser Größe erfordert eine bleibende Erinnerung. Unsere Festschrift wurde von Kerstin Gräfin von Schwerin verfasst und dokumentiert die bewegte Geschichte von



Sankt Petri, erzählt von den Herausforderungen und den Triumphen dieser Gemeinde über die Jahrhunderte hinweg. Redaktionell waren Claudia Hoffmann Dose, Tobias Reinel, Vikar Morten und Hauptpastorin Rajah beteiligt.



Bis zum 23. Februar könnt Ihr die Festschrift mit 250 Seiten und zahlreichen Fotos und Illustrationen zu einem **speziellen Subskriptionspreis von 150 Kronen** vorbestellen (danach 200 Kronen). Diese Ausgabe ist nicht nur ein Sammlerstück, sondern auch eine Gelegenheit, die Wurzeln und die Entwicklung unserer Gemeinde besser zu verstehen und zu würdigen.

Bitte bezahlt per MobilePay (QR-Kode unten rechts,) oder überweist das Geld, um Euch die vergünstigten Exemplare zu sichern: Sankt Petri Menighedsråd, Danske Bank, Reg.Nr. 4865, Konto 640 1279, "Festschrift".

Die Jubiläumsausstellung – Einblick in 450 Jahre Glaube und Gemeinschaft

Zusätzlich zur Festschrift haben wir eine Ausstellung für die Kirche und den Christian V.-Saal vorbereitet, die am 23.2.2025 eröffnet wird. Diese Schau führt Euch durch die Höhepunkte der Gemeindegeschichte, von den ersten Anfängen in der Reformationszeit bis zu den prägenden Momenten der Gegenwart. Besondere Fotos und historische Doku-

mente bieten einen lebendigen Einblick in das Leben und die Entwicklung von Sankt Petri.

Erarbeitet wurde die Ausstellung von Mechthild van der Leeden, Johanna van Führen, Christen Rindorf, Claudia Hoffmann Dose, Tobias Reinel, Vikar Morten und Hauptpastorin Rajah. Gestaltet wird sie von zwei Berliner Graphikerinnen.

Warum dieses Jubiläum wichtig ist

Ihr mögt Euch fragen, warum es so bedeutend ist, ein solches Jubiläum so groß zu feiern. Die Antwort ist einfach: Es geht um Identität und Gemeinschaft. Sankt Petri ist mehr als nur ein Ort der Andacht – es ist ein Hort der Geschichte, der Zusammengehörigkeit und des Glaubens.

Dieses Jubiläum ist eine Gelegenheit, innezuhalten und zu reflektieren, wie viel wir als Gemeinschaft erreicht haben und wie reich die Tradition ist, die uns verbindet. Es erinnert uns daran, dass wir Teil eines lebendigen Erbes sind, das wir weitertragen dürfen. Es stärkt unsere Identität und unseren Zusammenhalt – so wie jeder Geburtstag eines Menschen. Darum wollen wir Sankt Petri richtig groß feiern.

Ein finanzieller Dank an unsere Unterstützer

Besonders möchte ich betonen, dass 90 Prozent der Mittel für diese Feierlichkeiten von großzügigen Spendern und Institutionen aus dem In- und Ausland stammt. Dazu gehören Slots- und Kulturstyrelsen, das Kirchenministerium, das Auswärtige Amt, die Evangelische Kirche in Deutschland und private Förderer.

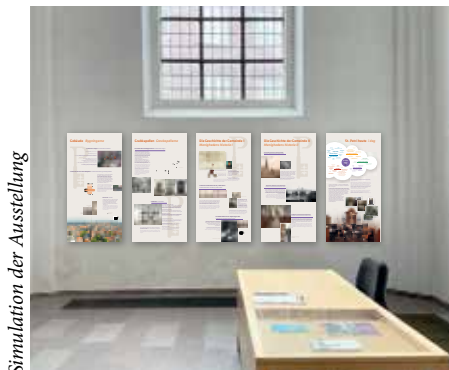
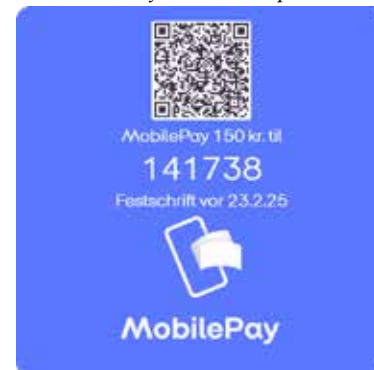
Der Eigenanteil von Sankt Petri wird nicht aus dem normalen Haushalt genommen, sondern aus den Erträgen des uns vermachten Erbes unseres verstorbenen Gemeindeglieds Birgit Giselinde Clausen, die wir vor drei Jahren in der Sankt Petri Kirche beigesetzt haben. Und der Großteil der Arbeit für das Jubiläum wird ehrenamtlich geleistet. All diese Unterstützung zeigt, wie sehr Sankt Petri auch über unsere Gemeinde hinaus geschätzt und unterstützt wird. Wir danken von Herzen allen, die dazu beigetragen haben, dieses Jubiläum möglich zu machen, und freuen uns darauf, diese Freude mit Euch zu teilen.

Kommt, feiert mit uns und lasst uns gemeinsam die 450 Jahre unserer Gemeinde ehren – mit dem Blick nach vorn und dem Herzen in der Tradition verwurzelt.

Die gesamte Übersicht zum Jubiläum findet Ihr auf S. 19 – gerne raustrennen und an den Kühlschrank hängen. In Vorfreude auf ein segensreiches Festjahr 2025.

Eure Rajah

*Sichert euch euer Exemplar der
Festschrift, zum Vorteilspreis:*



Simulation der Ausstellung



Enthüllung der Königlichen Stühle

Zurecht erklang ein freudig überraschtes Oh! im gefüllten Christian V.-Saal, als erst die zwei Kronenstühle und danach die sechs restaurierten Stühle für das königliche Gefolge am 3. November enthüllt wurden.

Erneute Sitzstabilität, goldener Glanz, elfenbeinfarbener Lack und schimmerndes Seidenvelours – vier echte Künstler hatten mit ihrer Restaurierung ein Gesamtkunstwerk geschaffen. Möbeldesigner Nils-Ole Zib, Möbelschnitzer David Svane, Möbelrestaurator Christian Krogh und Möbelpolsterin Mette Palsteen, königliche Hoflieferantin, betonten, dies sei keine beliebige Arbeitsaufgabe für sie gewesen, sondern mit all ihrem Fachwissen hätten sie sich voller Demut vor der mehr als 200-jährigen Geschichte der Stühle mit großer Freude an die Arbeit gemacht. Dass sie bereits hochkarätigen Restaurierungen vorweisen können, z. B. in Rosenborg, Fredensborg Slot und Faaborg Museum tätig waren oder das preisgekrönte Hauptportal von Börsen erschaffen hatten, erfuhr die Gemeinde erst auf meine Anfrage.



Darüber hinaus erwähnte ich u.a.:

“Sicher ist, dass die Stühle beim 450-jährigen Gemeindejubiläum im Februar 2025 genau die Rolle spielen werden, die ihnen zugeacht ist: als Zeugnisse dessen, dass es in der langen Geschichte von Sankt Petri zwar trübe Zeiten gegeben haben mag, dass diese jedoch immer wieder durch Geduld und harte Arbeit von goldenen überstrahlt wurden.

Als ehemaliges und langjähriges Gemeinderatsmitglied weiß ich aus eigener Erfahrung, wie viel jedes Mitglied unseres Gemeinderates leistet und leisten muss.

Auf den restaurierten Stühlen des königlichen Gefolges hat bisher noch kein einziger Platz genommen. Aber wer könnte sie besser einweihen als ihr, die Mitglieder unseres Gemeinderates 2024-2028 und unsere Hauptpastorin.

Symbolisch dafür, dass die Arbeit in Sankt Petri nie aufhört, steht hier eine Mischung aus restaurierten und nicht restaurierten Stühlen – es gibt keine reservierten Plätze, ihr seid alle *primus inter pares*, und ich möchte Euch bitten, nach vorne zu kommen und die Stühle in Gebrauch zu nehmen.”

Claudia Hoffmann Dose

v.l.n.r.: David Svane, Mette Palsteen, Nils-Ole Zib, Christian Krogh, Claudia Hoffmann Dose





Der neue Gemeinderat 2024-2028

V.l.n.r.: Ettie Castenskiold, Agathe Hahn, Sabine Dragsted, Svenja Pustolla, Riko Jacob, Friederike Krause, Stefan Zahn, Stefan Reinel, Rajah Scheepers, Eva-Maria Arntz, Christoph Ohly



Hauptpastor:innen-Wahl an Sankt Petri 2025

Im Sommer 2025 geht unsere Pastorin Rajah Scheepers wieder mit ihrer Familie nach Deutschland zurück.

Wir müssen deshalb am 2. Februar 2025 unsere:n nächste:n Pastor:in wählen.

Die Stelle ist bei der EKD ausgeschrieben, und die Bewerbungen der Kandidat:innen werden z.Zt. von der EKD beurteilt.

Der Gemeinderat bekommt die ausgewählten Bewerbungen zugeschickt. Wir hoffen, dass wir drei gute Bewerber:innen zum Besuch in unserer Kirche einladen können.

Im Januar 2025 können wir die Bewerber:innen kennenlernen.

Wir bitten alle Gemeindemitglieder, drei Sonntage im Januar zu reservieren, wenn die Bewerber:innen jeweils einen Sonntagsgottesdienst leiten und anschließend am Kirchenkaffee teilnehmen.

Hier werden sie sich vorstellen und unsere Fragen beantworten. Im Vorfeld der Vorstellungsgottesdienste erhalten alle Mitglieder im Dezember eine Mail mit Kurzbeschreibungen der Kandidat:innen sowie eine detaillierte Infomail über die Briefwahl.

Die Wahl findet am Sonntag, den 2. Februar, nach dem Gottesdienst statt.

Wer darf wählen?

Alle Vollmitglieder (nicht die assoziierten Mitglieder), die ihren Beitrag für 2024 bezahlt haben. Außerdem muss man am 2.2.2025 mindestens 18 Jahre alt sein und für mindestens ein Jahr Mitglied gewesen sein. Wenn man im Rückstand sein sollte und an der Wahl teilnehmen möchte, möge man bitte den Mitgliedsbeitrag von 250 kr bis zum 28. 12.2024 einzahlen. Unsere Kontoverbindung hierfür ist bei Danske Bank, Reg. nr. 4865, Konto 6401279. Bitte unbedingt den Namen des Absenders und den Betreff "Mitgliedsbeitrag 2024" bei der Zahlung anführen.

Ab 7.1.2025 liegt das Wählerverzeichnis im Kirchenbüro aus.

Vorabinformation zur Briefwahl

Da uns die dänische Post mit ihren langen Lieferzeiten und hohen Kosten vor Herausforderungen stellt, schlagen wir vor: Wahlberechtigte können ab dem 7.1.2025 unter briefwahl@sankt-petri.dk die Briefwahl beantragen. Die vorbestellten Briefwahlunterlagen können nach den Vorstellungsgottesdiensten während des Kirchencafés sowie während der Öffnungszeiten im Kirchenbüro abgeholt werden. Der Postversand ist auch möglich.

Termine im Überblick:

Vorstellungsgottesdienst 1
am 12. Januar 2025

Vorstellungsgottesdienst 2
am 19. Januar 2025

Vorstellungsgottesdienst 3
am 26. Januar 2025

PASTOR:INNEN-WAHL
am 2. Februar 2025,
nach dem Gottesdienst

Die ausgefüllten Briefwahlunterlagen können nach dem dritten Vorstellungsgottesdienst verschlossen während des Kirchencafés abgegeben oder bis spätestens 31.01.2025 während der Öffnungszeiten des Kirchenbüros abgegeben oder eingesandt werden.

Im Namen des Wahlausschusses,

Sabine Dragsted



KULTUR NATTEN

11. oktober 2024



Rückblick auf die Kulturnacht

Wer glaubt, dass er Sankt Petri in- und auswendig kennt und die Kirche daher in der Kulturnacht nicht zu besuchen braucht, hat sich geirrt: die Atmosphäre der wunderschön angestrahlten Kirche ist an diesem Abend stets etwas ganz Besonderes. Dieses Jahr war keine Ausnahme, und so wurde der letzte Freitag vor den Herbstferien für alle Teilnehmenden wieder zu einem fantastischen Erlebnis.

Die Türen wurden um 18:00 Uhr geöffnet, und in kürzester Zeit waren die Kirche und der festlich dekorierte Christian V-Saal gut gefüllt mit Besucher:innen, Kantoreisänger:innen und den vielen freiwilligen Helfer:innen. Tourist:innen und Einheimische freuten sich auf unser abwechslungsreiches Programm und wurden nicht enttäuscht.

In diesem Jahr war es uns gelungen, den Historiker Jacob Halvas Bjerre für zwei Vorträge über sein Buch *Den tyske skole og besættelsen* zu gewinnen. Das Buch erzählt davon, wie die Sankt Petri Schule ab 1933 nach und nach von den Nationalsozialisten unterwandert wurde, vom Band zur Sankt Petri Kirche und von den Beziehungen der Schule zu den deutschen Gesandten und der NSDAP. Aus gegebenem Anlass befasste sich Halvas Bjerre in seinen Vorträgen hauptsächlich mit der Geschichte unserer Kirche und dem Schicksal der Pastoren, die in der NS-Zeit an Sankt Petri tätig waren.

Auch die hochkarätigen Musikangebote waren den ganzen Abend hindurch außerordentlich gut besucht.

Unter der Leitung von Dirigent Jonathan Sievers präsentierte die Kantorei Sankt Petri gemeinsam mit einem Streichquartett mit Musikern des DR Symfoniorkestret ein Programm mit Werken zur Nacht von Felix Mendelssohn Bartholdy und Johann Sebastian Bach. Außerdem war beim diesjährigen Konzert auch eine Uraufführung der Komposition "Te lucis ante terminum" von Jonathan Sievers zu hören. Die Besuchenden konnten einem Streichquartettsatz von Franz Schubert lauschen, und Sopranistin Oksana Lubova führte unter Begleitung von Jonathan Sievers am Klavier Werke von Alban Berg und Franz Schubert vor. Später am Abend spielte Jonathan Sievers in einem Orgelkonzert Werke zur Nacht von Buxtehude, Bach und Elert.

Der angekündigte A capella-Auftritt von BlackByrd musste leider krankheitsbedingt abgesagt werden, aber das Vokalensemble hat bereits angekündigt, den Auftritt mit Werken von u. a. Byrd, Tallis und Purcell nachzuholen.





Abgerundet wurde der Abend in der Kirche mit einer stimmungsvollen Andacht.

Im schön geschmückten Christian V.-Saal fanden sich sowohl im Café als auch im Kinderworkshop jede Menge Besucher:innen ein. An Basteltischen wurden – keinesfalls nur von Kindern – schöne Laternen und Kerzen für zu Hause gebastelt. Die Jüngsten konnten es sich hinterher in der neuen kuscheligen Bücher-Ecke gemütlich machen.

Anschließend bot sich eine Führung durch die Grabkapellen an; es kamen viele Gäste, um in den Grabkapellen Wissenswertes zu erfahren und vor bedeutenden Persönlichkeiten, die in Petri begraben sind, Halt zu machen. Zur Freude der Besucher:innen wurden einige Führungen kurzerhand zu Taschenlampen-Führungen, was für eine heimelige Stimmung in der Dunkelheit sorgte.

Im Café gab es auch in diesem Jahr wieder leckere hausgemachte Snacks sowie Getränke zu kaufen. Da unser Verkauf an deutschen bzw. regionalen Kuchen und Torten im Vorjahr so gut angekommen war, wollten wir dieses Konzept auch in diesem Jahr wieder anbieten. Und erneut wurde die riesige Auswahl an Kuchen bis auf den letzten Krümel ausverkauft und war ein voller Erfolg.

Wir hatten nicht zu hoffen gewagt, die tollen Besucherzahlen von 2023 übertreffen zu können, was aber letzten Endes der Fall war: Insgesamt durften wir in der Kulturnacht 2.204 Besucher:innen bei uns begrüßen, ganze 556 mehr als im Vorjahr. Auch in diesem Jahr ließ sich keine bestimmte Altersgruppe festmachen, da sich bei uns Menschen jedes Alters einfanden und eine schöne Zeit miteinander verbrachten.

Allen Helfer:innen und Mitarbeiter:innen, die bei der Gestaltung dieser Kulturnacht mitgewirkt haben, danken wir von Herzen für ihr Engagement – insbesondere Kirsten Kraft für ihre liebevolle Zubereitung des Essens für das Café und die Helfer:innen, allen Helfer:innen im Café, an den Eingängen und an den Basteltischen – hierunter den diesjährigen Konfis, den Teamer:innen und den Schüler:innen der 1. G der Sankt Petri Schule – für ihre tatkräftige Unterstützung. Ganz herzlich gedankt sei auch allen Freunden und Freundinnen von Sankt Petri, die die leckeren Kuchen zur Kulturnacht beigesteuert haben. Ihr alle habt die Kulturnacht 2024 zu einem tollen Erlebnis gemacht!

Eva-Maria Arntz



Fotos: C. Rindorf & privat

Johann Sebastian Bach

Juleoratorium BWV 248 Kantater 1-3

Lørdag, den 14. december 2024 kl. 16.00
Sankt Petri Kirke

Sankt Petri Kantori
barokorkester originalerne.org
Oksana Lubova - sopran
Eva Wöllinger-Bengtsson - alt
Mathias Monrad Møller - tenor
Lasse Bach - bas
Jonathan Sievert - dirigent

ADOLF NIELSEN FONDEN William Detlefsen's Fonden KRISTIAN FRIEDRICH FONDEN FONDATION Juchum

Johann Sebastian Bach

Juleoratorium BWV 248 Kantater 4-6

Tirsdag, den 28. januar 2025 kl. 19.00
Sankt Petri Kirke

Sankt Petri Kantori
barokorkester originalerne.org
Oksana Lubova - sopran
Eva Wöllinger-Bengtsson - alt
Mathias Monrad Møller - tenor
Lasse Bach - bas
Jonathan Sievert - dirigent

ADOLF NIELSEN FONDEN William Detlefsen's Fonden KRISTIAN FRIEDRICH FONDEN FONDATION Juchum

In zwei Konzerten wird die Kantorei Sankt Petri zusammen mit dem Barockorchester originalerne.org und Gesangssolisten alle 6 Kantaten des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach zu Gehör bringen. Damit wird auch das 450-jährige Jubiläum der Sankt Petri Gemeinde musikalisch eingeläutet.

Tatsächlich stammt die Musik des Eingangschores "Jauchzet, frohlocket" ursprünglich aus einer Glückwunschkantate mit dem Text "Tönet Ihr Pauken! Erschallet Trompeten! Klingende Saiten erfüllet die Luft!", was sich in der Einsatzfolge der Instrumente – Pauke, Trompete, Geigen – widerspiegelt.

Als Bach das Weihnachtsoratorium in den 1730er Jahren konzipierte, war er bereits ein mit allen Wassern gewaschener Kirchenmusikkomponist – hatte er sich doch seit 1723 in seinen ersten Jahren als Leipziger Thomaskantor die schier übermenschliche Aufgabe gestellt, für jeden Sonntag des Kirchenjahres und andere Feste immer wieder neue Kirchenkantaten zu schreiben. Im Jahre 1729 wandte sich Bach jedoch neuen Herausforderungen zu und übernahm neben seinen Verpflichtungen als Thomaskantor auch die Leitung des einst von Telemann gegründeten "Collegium musicum", für das er zahlreiche Klavierkonzerte und andere Instrumentalmusik schuf. Auf diese Weise erhielt Bach besonders lukrative Kompositionsaufträge vom sächsisch-polnischen Königshause aus dem benachbarten Dresden. Nachdem er dem katholischen Hof unter anderem die ursprünglichen Sätze der H-Moll Messe BWV 232 gewidmet hatte, erhielt er 1736 den langersehnten Ehrentitel eines "Kursächsischen und Königlich Polnischen Hof-Compositeurs", der ihm eine bessere Position gegenüber dem Stadtrat und der Kirchenführung in Leipzig einbrachte.

Die Chöre und Arien aus dem Weihnachtsoratorium stammen zu großen Teilen aus der oben erwähnten Kantate BWV 214 und aus BWV 213 – einer anderen Glückwunschkantate für den Sohn August des Starken über das Thema aus der griechischen Mythologie "Herkules am Scheideweg".



Für Bach war es naheliegend die Geburtstagsmusik für die königliche Familie für eine Musik zum Fest der Geburt Christi, des Himmelskönigs, wiederzuverwenden. So konnte Bach die für einmalige Anlässe mit großem Aufwand geschaffenen Werke für die Nachwelt erhalten und in einen größeren Kontext stellen. Natürlich musste der Text aus den weltlichen Kantaten für ein geistliches Oratorium angepasst werden. Es ist wahrscheinlich, dass Bach zu diesem Zwecke mit einem musikalisch geschulten Dichter eng zusammengearbeitet hat. Aus dem Eröffnungschor der Herkuleskantate "Lasst uns sorgen, lasst uns wachen über unsern Göttersohn" wurde zum Beispiel im Eröffnungschor der 4. Kantate "Fallt mit Danken, fällt mit Loben vor des Höchsten Gnadenthron". Meistens ließ sich Affekt und Ausdrucksmittel mühelos von der weltlichen Vorlage in die geistliche Sphäre übertragen. Aber während in der berühmten Alt-Arie aus der 1. Kantate "Bereite dich Zion", die freudige Erwartung der Ankunft des Herren in Demut besungen wird, versucht sich Herkules in der ursprünglichen Arie "Ich will dich nicht hören" in meckerndem Staccato den Versuchungen der Wollust zu erwehren.

Zusätzlich zu den festlichen Eingangschören und reflektierenden Arien, komponierte Bach die Rezitative über Worte der Bibel, überleitende Arioso und Choräle, die meistens am Ende einer Sinneinheit stehen. Die Choralmelodien, die Bach verwendet, sind fast ausschließlich vor seiner Geburt entstanden und repräsentieren, wie auch die Worte der Bibel, eine über den Zeitgeschmack erhabene ewige Ordnung und Objektivität. Gerade die phrygische Kirchentonart des ersten Chorals "Wie soll ich dich empfangen" klingt für unsere Ohren gleichzeitig fremd und berührend. Interessant, dass gerade diese Melodie ursprünglich zu dem Liebeslied "Mein Gmüth ist mir verwirret" geschrieben wurde. Der Renaissance-Komponist Hans Leo Hassler hatte die Melodie ursprünglich in Dur "harmonisiert", was wiederum in dieser Zeit fremd und neu geklungen haben muss. Diese Doppeldeutigkeit der Melodie hat Bach augenscheinlich fasziniert, da sie sich in vielen Kantaten und an prominenter Stelle in der Matthäus-Passion in den unterschiedlichsten Fassungen wiederfindet. Die 6. Kantate des Weihnachtsoratoriums beschließt Bach mit einer festlich konzertierenden Choralbearbeitung über ebendiese Melodie mit dem Text "Nun seid ihr wohlgerochen" in der Trompetentonart D-Dur und verbindet so die 6 Kantaten zu einem großen Ganzen.



Musik im Winter 2024/25

unter der Leitung von Kirchenmusiker Jonathan Sievers

Samstag, den 14. Dezember, 16:00 Uhr

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248 (I-III)

Kantorei Sankt Petri, Barockorchester originale.org

Oksana Lubova – Sopran, Eva Wöllinger-Bengtsson – Alt, Mathias Monrad Møller – Tenor, Lasse Bach – Bass, Jonathan Sievers – Dirigent

Eintritt: 150/100 kr., Karten unter billetto.dk

Mittwoch, den 25. Dezember, 15:00 Uhr

Kantatengottesdienst

Johann Sebastian Bach: Christum wir sollen loben schon BWV 121, Sehet welche Liebe BWV 64
Capella Sankt Petri auf historischen Instrumenten, Oksana Lubova – Sopran, Rikke Lender – Alt, Petter Moen – Tenor, Daniel Åberg – Bass, Jonathan Sievers – Dirigent

Eintritt frei

Dienstag, den 28. Januar, 19:00 Uhr

Johann Sebastian Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248 (IV-VI)

Kantorei Sankt Petri, Barockorchester originale.org

Oksana Lubova – Sopran, Eva Wöllinger-Bengtsson – Alt, Mathias Monrad Møller – Tenor, Lasse Bach – Bass, Jonathan Sievers – Dirigent

Eintritt: 150/100 kr., Karten unter billetto.dk

Sonntag, den 23. Februar, 11:00 Uhr

Musikgottesdienst zum 450. Gemeindegeburtstag

Kantorei, Kinderchor und capella Sankt Petri mit Werken von Bach, Caldara, Gade und Sievers

Eintritt frei

Wir bedanken uns
für die Unterstützung:

**Fondation
Juchum**



Mittwoch, den 25. Dezember, 15:00 Uhr

Kantatengottesdienst

Johann Sebastian Bach: Christum wir sollen loben schon BWV 121, Sehet welche Liebe BWV 64

Capella Sankt Petri auf historischen Instrumenten, Oksana Lubova – Sopran, Rikke Lender – Alt, Petter Moen – Tenor, Daniel Åberg – Bass, Jonathan Sievers – Dirigent

In seinem zweiten Jahr als Leipziger Thomaskantor schuf Johann Sebastian Bach den sogenannten Choralkantatenjahrgang. Fast zu jedem Sonntag des Kirchenjahres und zu den hohen Kirchenfesten schrieb er eine neue Kantate über eine alte Chormelodie. Die Kantate "Christum wir sollen loben schon" für den 2. Sonntag nach Weihnachten basiert auf Martin Luthers Nachdichtung des altkirchlichen Hymnus "A solis ortus cardine". Die archaische Melodie erscheint mit dem originalen Luthertext im ersten Satz als ausgedehnte Choralbearbeitung und im letzten Satz als einfacher vierstimmiger Choralatz. Die übrigen Strophen hat der unbekannte Textdichter auf eine Weise umgedichtet, die es Bach ermöglichte, freie Rezitative und konzertierenden Arien daraus zu gestalten.

Die Kantate "Sehet welche Liebe hat uns der Vater erzeiget" BWV 64 hat Bach schon ein Jahr früher 1723 zum 3. Weihnachtstag aufgeführt. Auch wenn die Kantate nicht zu den Choralkantaten zählt und mit einem freien Chorsatz beginnt, enthält sie drei verschiedene Choräle und endet mit der berührenden Strophe "Gute Nacht, O Wesen" aus dem Kirchenlied "Jesu, meine Freude". In beiden Kantaten sind der Oboe d'amore wichtige solistische Aufgaben anvertraut. Bach hat die etwas tiefer gelegene Oboe von Anfang seiner Leipziger Zeit sehr gerne eingesetzt, obwohl das Instrument erst kurz zuvor erfunden worden war.



Sonntag, den 23. Februar, 11:00 Uhr

Musikgottesdienst zum 450. Gemeindegeburtsstag

Kantorei, Kinderchor und capella Sankt Petri mit Werken von Bach, Caldara, Gade und Sievers

Zum Jubiläumsgottesdienst werden Kinderchöre und Kantorei Sankt Petri, unterstützt von professionellen Musikern, ein besonderes musikalisches Programm darbieten. Neben Werken von Bach, Gade und Caldara ist die Uraufführung der Jubiläumsmusik "Tu es Petrus" von Jonathan Sievers geplant.

Chöre in Sankt Petri

Kantorei Sankt Petri

dienstags, 19:00 – 21:30 Uhr
Christian V.-Saal

Kinder- und Jugendchor

Grundstufe (0. und 1. Klasse)
dienstags, 13:00 – 13:45 Uhr

Mittelstufe (2. Klasse)
dienstags, 14:00 – 14:45 Uhr

Aufbaustufe (3. bis 5. Klasse)
donnerstags, 14:00 – 15:00 Uhr

Mädchen-Ensemble (6. bis 8. Klasse)
dienstags, 15:30 – 16:30 Uhr

**Rhythmischer Chor
(7. bis 9. Klasse)**
mittwochs, 17:15 – 18:15 Uhr
(Multifunktionsraum, Nørregade 31)

Rückfragen zu den Chören
beantwortet
Kantor Jonathan Sievers:
kirchenmusiker@sankt-petri.dk
Telefon: 52 78 70 50

Kirche für Kinder an Sankt Petri

Herzliche Einladung

Krippenspiel 2024

Das Krippenspiel wird
an Heiligabend
im Gottesdienst
um 14 Uhr aufgeführt.



Wir laden alle Kinder der 0. bis
6. Klasse ein, beim Krippenspiel
der Sankt Petri Kirche mitzu-
machen!

Seit dem 13.11. proben wir im-
mer mittwochs von 14:30 bis
15:30 Uhr.

Bei Fragen wendet euch gerne
ans Kirchenbüro.

Kindergottesdienste in Sankt Petri

Einmal monatlich, jeweils
sonntags um 11 Uhr

Sonntag, 08. Dezember

Nikolaus

Sonntag, 24. Dezember,
14 Uhr

Heiligabend

Familienchristvesper mit
Krippenspiel

Sonntag, 2. März

Fastelavn





Eltern-Kind-Gruppe

Dienstags treffen sich Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern von 10 bis 12 Uhr im Bugenhagensaal

(Larslejsstræde 9, über den Hof, bitte beim Kirchenbüro klingeln)

Leitung: Katja & Rajah

Herzliche Einladung an alle Interessierten!



Rückblick auf zwei Monate Auslandsvikariat

Es ist der 5. Oktober. Seit sechs Tagen bin ich nun nach zwei Monaten als Vikarin in Sankt Petri in Deutschland zurück.

Es ist ein Schreibtischtag und ich checke meine Mails. Komisch, denke ich mir, immer noch keine Nachricht von Rajah und Morten. Eine ungewohnte Situation, normalerweise gehen viele Mails und WhatsApps täglich parallel ein und Rajah und Morten schreiben zügig zurück. Um 19.30 Uhr greife ich zum Hörer und rufe Morten an. "Hallo Morten, sag mal, ist alles okay bei Euch? Ich höre seit einer Woche nichts mehr von Euch und habe angefangen mir Sorgen zu machen." Morten bestätigt mir, dass alles in bester Ordnung ist, viel Programm, viele Gottesdienstbeteiligte für den anstehenden Erntedankgottesdienst und nebenbei noch eine Erkältungswelle, die sich breit macht.

Ich erzähle noch etwas von mir, von meinem Ankommen in Deutschland, meiner anstehenden Leitungsprüfung und der darauffolgenden Romreise. Dann lege ich beruhigt auf.

Während ich weiter meine Texte zur Vorbereitung auf meine Leitungsprüfung lese, stelle ich nochmal erneut fest, wie intensiv die letzten beiden Monate waren. So intensiv, dass ich mir schon nach sechs Tagen ohne WhatsApps und vollem Mailaccount von den Petrianern Sorgen mache, ob denn alles in Ordnung sei. Etwas amüsiert über mich selbst und meine Erkenntnis, stelle ich gleichzeitig etwas bekümmert fest, dass dies nun wieder zum Normalzustand werden wird, nicht mehr bei allem *up to date* zu sein, was in Sankt Petri ansteht und passiert.

Ich denke die kurze Erzählung gibt einen guten Einblick in meine Zeit in Sankt Petri.

Ich war nach kurzer Zeit mittendrin im Geschehen, im Gemeindealltag, habe viele Kontakte und Beziehungen geknüpft und war Teil des Petri-Teams. Besonders fasziniert hat mich die Geschichte von Sankt Petri und die Einflüsse deutsch-dänischer Zusammenarbeit auf Glauben, Kultur und Beziehungen vor Ort.



Foto: C. Rindorf

Daher möchte ich Danke sagen an alle, die sich Zeit genommen haben, sich mit mir darüber auszutauschen. Danke für alle Offenheit und Herzlichkeit, die mir begegnet sind. Danke dem Gemeinderat, dass ich da sein durfte und freundlich in Empfang genommen wurde. Danke an Rajah und Morten für die abwechslungsreiche und nach kurzer Zeit eingespielte und tolle Zusammenarbeit. Danke Euch Konfis und Teamern für großartige gemeinsame Aktionen auf der Konfifahrt in Frederiksværk und im Gottesdienst.

Für mich geht es nun im März nächsten Jahres als Pfarrerin nach Tübingen weiter. Kopenhagen und Tübingen haben manches gemein, wie die vielen Fahrradwege, ein besonderes Stadtflair; das gleiche Rathaus-Glockenspiel und eine schöne Galerie mit Bildern aus Kopenhagen.

Von daher werde ich dort regelmäßig an Sankt Petri erinnert werden und mit einem Lächeln Richtung Norden blicken.

Bleibt behütet,

Eure Verena

Konfifahrt nach Frederiksværk

Am Donnerstag, den 5. September, trafen wir, die Konfirmand:innen, uns mit Pastorin Rajah, Vikaren Morten und Verena und den Teamern Laura, Anika, Carl und Bjørn.

Wir Konfirmand:innen waren sehr gespannt auf unsere erste Konfifahrt.

Als wir auf dem Zeltplatz angekommen und in unsere Hütten gezogen waren, gingen wir alle zusammen für das Abendessen einkaufen, welches – wie auch die anderen Mahlzeiten – von einigen Konfirmand:innen lecker zubereitet wurde. Nach dem Essen gab es lustige Kennenlernspiele, danach eine Abendandacht, bei der wir zusammen zu Verenas Gitarrenspiel sangen, beteten und miteinander teilten, wofür wir am meisten dankbar waren. So ging unser erster Tag dieser aufregenden Fahrt zu Ende.

Als wir am nächsten Morgen gefrühstückt und Morgenandacht gefeiert hatten, machten wir in Paaren eine Liste der Dinge, die uns zur Bibel einfallen – Rajah sammelte das Wissen an einer Tafel. Nach einer Pause gab es den sogenannten “Bibel-Marathon”, bei dem wir in kleinen Gruppen zu sieben Stationen gingen, an denen je ein Teamer seine oder ihre Lieblingsgeschichte aus der Bibel nacherzählte oder vorlas. Dann, nach der Mittagspause, machten wir – immer drei pro Boot – eine aufregende Kanufahrt zu einer Stelle mit Badesteg, wo wir die maritime Atmosphäre und einige von uns ein erfrischendes Bad genossen.

Die Teamer hatten nach dem Abendessen eine Überraschung für uns: Eine unheimliche Grusel-Nachtwanderung, die uns zu dritt oder zu zweit durch den düsteren Wald führte und definitiv als perfektes Team-Building diente, weil Zusammenarbeit nötig war. Als wir alle erleichtert – teilweise mit Umweg und

Verlaufen – schließlich nach dieser spannenden Wanderung zurückgefunden hatten, gab es “zur Beruhigung” ein Eis und danach unsere tägliche Abendandacht.

Am Samstag malte jeder von uns zu einer Bibelgeschichte seiner/ihrer Wahl ein Bild, danach gestalteten wir je einen Beutel mit einem ausgewählten Bibelspruch, der uns von nun an als eine Art Motto begleiten wird. Nach der Mittagspause machten wir in Gruppen aus einem Rezept mit Bibelstellen, in denen eine Zutat erwähnt wird, Obstsalate, die von der Teamer-Jury probiert und bewertet wurden. Eigentlich war für den Abend Filmgucken geplant, jedoch wurden die Teamer durch Gesang und Tanz einiger Konfirmand:innen, die Küchendienst hatten, dazu inspiriert, stattdessen eine Party mit Musik und Tänzen zu “veranstalten”. So feierten wir den letzten Abend dort auf eine ganz neue Art, die uns noch mehr Zusammenhalt gab und mit der darauffolgenden, stimmungsvollen Abendandacht unterm Nachthimmel einen perfekten Ausklang dieses Tages bot.

An unserem Abreisetag, Sonntag, bereiteten wir in Gruppen einen Teil des Abendmahlsgottesdienstes vor, den wir dann gemeinsam feierten, bevor wir wieder zurückfuhren. Wir verabschiedeten uns mit vielen wunderbaren Erinnerungen und Vorfreude auf weitere gemeinsame Erlebnisse voneinander. Die Fahrt war gefüllt mit schönen Momenten, hatte einen sehr guten Ausgleich zwischen Freizeit und interessanten Aktivitäten, und es waren immer Spaß und Humor dabei.

Vielen Dank an alle Teilnehmenden und Organisatoren – das waren tolle, unvergessliche gemeinsame Tage!

Sophie Glew, 8Y (Praktikantin)





Was macht eigentlich ... ein Vikar?

Rajah interviewt Vikar Morten Hennebichler

Lieber Morten, es ist kaum zu glauben, dass du nun schon seit sechs Monaten unser Vikar bist. Die Zeit vergeht so schnell. Erinnerst du dich an deine Erwartungen, als du zu uns kamst?

Oh ja, sehr gut sogar. Ich hatte gehofft, hier in Sankt Petri einen Ort zu finden, an dem ich wirklich Teil einer lebendigen Gemeinschaft werde und lernen kann, die Liturgie und die pastorale Arbeit in einem kulturell vielfältigen Kontext zu gestalten. So wie ich selber eine deutsch-dänische Chimäre bin, so wollte ich eine Gemeinde kennenlernen, die deutsch-dänisch ist. Ich hatte schon gehört, dass diese Gemeinde ein besonderer Ort ist, und das hat sich von Anfang an bestätigt. Was mich aber überrascht hat, war die Tiefe der persönlichen Beziehungen, die ich hier schon nach kurzer Zeit aufbauen konnte.

Das freut mich sehr zu hören. Die Gemeinde schätzt dich auch ungemein. Nun sind sechs Monate vergangen – es ist Halbzeit für dein Jahr bei uns. Wie fällt deine Bilanz bisher aus?

Es war eine sehr lehrreiche Zeit. Ich habe viele wertvolle Erfahrungen gesammelt, sowohl in seelsorgerischer als auch in organisatorischer Hinsicht. Die Herausforderungen, vor denen ich stand, etwa die Planung von interkulturellen Gottesdiensten oder die Begleitung schwieriger Gespräche über Glaubensfragen, haben mich als Pastor und als Mensch wachsen lassen. Ich habe auch gelernt, wie wichtig Flexibilität ist, da jeder Tag anders aussieht. Mir war vorher nicht bewusst, wie vielfältig hier die Aufgaben in einer Auslandsgemeinde sind: das Vernetzen mit den anderen deutschsprachigen Institutionen, zur Botschaft, zur Sankt Petri Schule. Positiv überrascht haben mich die Gastfreundschaft und Offenheit der Gemeinde und die Unterstützung, die ich vom Team und dir erfahren habe. Ich durfte viele Bereiche sehr selbständig gestalten, z.B. in den Bereichen Social Media oder Festschrift zum 450-jährigen Jubiläum.

Das klingt wunderbar. Gibt es etwas, das du besonders toll fandest?

Besonders amüsant waren die Konfirmandenfahrt, aber auch Situationen, in denen es z.B. Sprachverwirrungen gibt, weil es Unterschiede zwischen deutscher und dänischer Mentalität gibt.

Das kann ich nachvollziehen. Und wenn du nun auf die kommenden sechs Monate blickst – was wünschst du dir für die restliche Zeit hier bei uns?

Ein Foto mit dem König! Wer wünscht sich das nicht? Das wäre Hammer, ein Foto mit dem König zum 450-jährigen Jubiläum. Ich hoffe, noch mehr Verantwortung übernehmen zu dürfen, insbesondere bei der Planung und Umsetzung von Projekten zur Jugendförderung. Es ist mir wichtig, die jungen Menschen in unserer Gemeinde stärker einzubeziehen und Formate zu schaffen, die sie ansprechen und ihren Glauben vertiefen. Ich hätte Lust, eine Art deutsch-dänischen Stammtisch für junge Erwachsene einzurichten. Oder auch mehr handwerklich arbeiten, vielleicht eine "Ansprach-Bar" bauen, die auch draußen stehen kann und wo immer jemand von Sankt Petri ansprechbar ist.

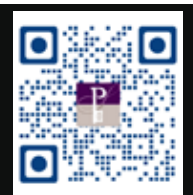
Das sind wunderbare Pläne, Morten. Ich bin sicher, dass du noch viele wertvolle Impulse setzen wirst. Vielen Dank für deine Offenheit und deine großartige Arbeit bisher. Ich freue mich auf die nächsten Monate mit dir an meiner Seite.

Danke, Rajah. Es ist mir ein inneres Fest, hier zu sein und mit Euch allen zusammenzuarbeiten.

Dann auf die nächste Hälfte des Jahres und die kommenden gemeinsamen Herausforderungen! Ich freue mich, dass Du Pastor werden willst! Toll, dass Du hier bist!



Liebe Petris, wir haben eine neue Insta- und Facebook Seite. Hier nehmen wir euch mit in unseren Alltag. Scannt einfach den QR-Code und folgt uns gerne und erzählt es weiter. Es lohnt sich!





Sankt Petri Gemeindeverein

Die Senioren von heute und morgen treffen sich (wenn nicht anders angegeben) jeden 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Bugenhagensaal in der Larslejsstræde. Wenn Du Interesse an der einen oder anderen Veranstaltung hast, dann komm doch auch zu uns!

18.12.2024

Unser Weihnachtsnachmittag

Wir freuen uns auf unseren traditionellen gemütlichen Weihnachtsnachmittag mit Weihnachtsbasteleien, Weihnachtsliedern und dem dazugehörigen Gebäck. Auch haben wir ein Spiel geplant. Alle können eine Kleinigkeit gewinnen.



15.01.2025

“Im Einsatz für unsere Werte – deutsche Aussenpolitik im Angesicht von Zeitwende, Krise und Umbrüchen”

Vortrag von Dr. Henning Grosser, Erster Sekretär Wirtschaft, Energie und Klima der Deutschen Botschaft.

26.2.2025 *Wegen der Winterferien liegt unser GV-Nachmittag eine Woche später.*

“Europäische Sicherheit und Menschenrechte in der Perspektive – wie war ‘s – wie kam ‘s”

Vortrag unseres GV-Mitglieds Philip Maschke, Senior Advisor, Den Danske Helsinki-Komité for Menneskerettigheder

Die “Menschliche Dimension” der OSZE, die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa, wurde in Kopenhagen 1990 vereinbart, sowie das *Charter for a New Europe* in Paris.

Wie kam es zu diesen Kopenhagener Kriterien und wofür sind sie da? Wir werden uns bemühen Fakten und Erinnerungen auszutauschen.



Wir bitten um Anmeldung für beide Vorträge bis spätestens drei Tage vor dem Termin:

Mechthild van der Leeden
Vorsitzende Gemeindeverein
Mail: m@vanderleeden.com
Sms: 30 26 40 70

Har du lyst til at være med? Vi taler både dansk og tysk. Det ville glæde os at hilse på dig.

Rechtsanwältin Sandra Moll Dirscherl

Kanzlei in Kopenhagen, Bredgade 56
Tätigkeit in Dänemark und im Ausland

Telefon 60 66 34 35

E-Mail advokat@sandramoll.dk

Internet www.sandramoll.dk



Fachgebiete

- ✓ Familien- und Erbrecht
- ✓ Kinder- und Sorgerecht
- ✓ Scheidung, Eheverträge, Testamente
- ✓ Kauf und Verkauf von Immobilien
- ✓ Inkasso

TÄGLICH AKTUELL

Deine Nachrichten im Taschenformat

Jetzt kostenlos lesen auf nordschleswiger.dk



Der Nordschleswiger

DIE DEUTSCHE TAGESZEITUNG IN DÄNEMARK

nordschleswiger.dk

KATHOLISCH IN KOPENHAGEN? SEI DABEI!

Feier mit uns Messe
in deutscher Sprache

jeden 2. und 4. Sonntag im Monat
15 Uhr / Sankt Augustin / Jagtvej 183d
Metro: Vibenshus Runddel

Anschließend Kirchenkaffee
und Kinderaktivitäten

26.12.
11 Uhr Weihnachtsgottesdienst

12.1.
Drei Könige und Neujahrsempfang

23.2.
Karneval

9.3.
Gottesdienst zur Fastenzeit

Pfingsten feiern wir auch Erstkommunion.
Bei Interesse bitte melden.

Deutschsprachige katholische Gemeinde / Jagtvej 183 / 2100 København Ø
www.gemeinde.dk / deutsche@gemeinde.dk



Eine Geschichte erzählt von Wolfgang Schröder

Hier kommt die Geschichte zweier Spitzbuben, deren "Beute" große Bedeutung bekam.

Dies ist eine wahre Geschichte, die in Dänisch-Westindien beginnt und in einem der Hochbeete im Kräutergarten der Sankt Petri Kirche endet

Oberleutnant Benny G. Jensen von der dänischen Marine erzählt:

Viele haben die Geschichte von der Rettung des berühmten Madeira-Weins durch die Marine gehört, aber nur wenige kennen die wahre Geschichte hinter diesem 100 Jahre alten Ereignis.

Dänemark besaß bis 1917 die westindischen Inseln St. John, St. Croix und St. Thomas.

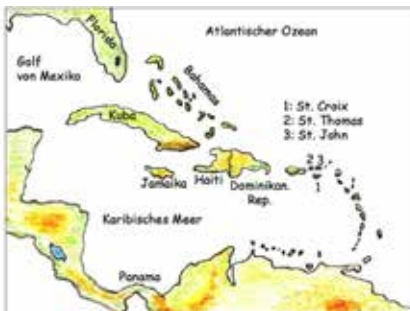


Abb. 1: Westindische Inseln

Jedes Frühjahr segelte eine Fregatte zu den Inseln, um den Zucker Export und andere Handelswaren zu kontrollieren und ehe der Öresund zufror, segelte man zurück nach Kopenhagen.



Illustration 3: Madeiras sydøst med Funchals havn. En engelsk fregat er på vej ind. Det kunne lige så godt have været en af de danske fregatter, der var på vej for at fylde vand på. Østasiatisk Maritimt Museum, Greenwich.

Auf dem Wege zurück lief man den Hafen Funchal auf Madeira an, um Wasser zu bunkern und besonders, um viele Tonnen des guten Madeira-Weines zu kaufen.

Der billige Wein war für die winterliche Geselligkeit.

In den Jahren 1849-52 verwüstete eine Mehltau-Art die Weinberge. 20 Jahre später vernichtete eine Rebwurzel-Laus die ganze europäische Weinproduktion.

In den frühen siebziger Jahren legte eine Fregatte der Westindischen Inseln auf Madeira an. Zwei Kadetten der Schiffsbesatzung gingen an Land und stahlen ein paar Stecklinge von einer Weinpflanze.

Die Kadetten kümmerten sich sorgfältig um die jungen Stecklinge. Als sie in Kopenhagen ankamen, wurde der Wein in einem Innenhof von Nyboder gepflanzt, wo er wuchs und gedieh und nach ein paar Jahren die berühmten blauen Madeira Trauben trug.

Als es so aussah, als sei es um den guten Wein in Europa geschehen, kam ein dänischer Diplomat zufällig nach Funchal und erfuhr von der Katastrophe. Er war Offizier auf dem Schiff gewesen, das die zwei Weinpflanzen mit nach Kopenhagen gebracht hatte.

Im Kuglegården wuchs der Wein. Das wusste der Diplomat. Man machte Ableger vom Wein im Kuglegården und bei der nächsten Fahrt nach West-Indien machte man Halt in Funchal. Der gute Madeira-Wein war gerettet.

Und jetzt kommt die große Überraschung: Vor 30 Jahren kaufte ich ein Haus, in dem ein Bootsbauer der Marine gewohnt hatte, der ein paar Stecklinge vom Wein im Kuglegården bei sich in den Garten gepflanzt hatte.

Madeira Trauben sind blau - meine sind grün. Eine Mutation oder war da die uralte Sorte Malvasia-Fina zwischen den blauen? Mein Wein hat jetzt einen Ehrenplatz im Hochbeet.

Komm und probier. Er ist sehr süß.



Seid herzlich willkommen zur Andacht mit Agathe Hahn und Kaare Nielsen in der Sankt Petri Kirche, mittwochs, 17 Uhr:

11. Dezember 2024,

8. Januar & 12. Februar 2025

Änderungen vorbehalten, bitte die Ankündigungen auf Facebook und in unserem Newsletter beachten

Wir begrüßen unsere neuen Gemeindemitglieder!

Werden auch Sie Mitglied der Sankt Petri Kirche!

Neue Adresse oder Mail?

Bitte helft uns, auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Wendet euch ans Kirchenbüro (kirchenbuero@sankt-petri.dk)

So erreichen Sie uns:

Öffnungszeiten des Büros:

Di. bis Do.: 10 bis 12 Uhr

Tel.: 23 29 50 01

kirchenbuero@sankt-petri.dk

Christina Lorenzen
Kirchenbüro
Larslejsstræde 11, kld.
1451 København K

Stefan W. Jensen
Kirchendiener
Tel.: 29 80 07 10

Jonathan Sievers
Organist und Kantor
Tel.: 52 78 70 50
kirchenmusiker@sankt-petri.dk

Prof. Dr. Rajah Scheepers
Hauptpastorin
Larslejsstræde 11,1,-5
Tel.: 21 43 38 83
hauptpastor@sankt-petri.dk



Wir laden Euch herzlich ein, gemeinsam mit der Sankt Petri Gemeinde

von 29.4. bis 4.5. zum

**Kirchentag 2025
nach Hannover zu fahren!**

Die deutschen skandinavischen Gemeinden werden dort einen eigenen Stand haben, an dem wir uns präsentieren und neue Kontakte knüpfen können. Es ist die perfekte Möglichkeit, unsere Gemeinschaft zu stärken und den Glauben gemeinsam zu feiern.

Unsere Reise wird bequem mit dem Zug erfolgen – eine entspannte und umweltfreundliche Anreise. Lasst uns zusammen diesen besonderen Kirchentag erleben!

Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Rajah.

Unser Spendenkonto:

Danske Bank: Reg.-Nr. 4865
Kontonummer 640 1279

Betreff "Patenkinder" oder "Spende für Petri"

Für die automatische Anmeldung von Steuerfreibeträgen müssen wir, wie andere karitative Organisationen, eine Untergrenze von 300 kr einführen: daher "lieber seltener & mehr, statt häufig & weniger".



Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Sonntags, 11 Uhr, im Anschluss Kirchencafé

Dezember

01.12.	1. Advent	Gottesdienst	Scheepers/Sievers
08.12.	2. Advent	Nikolausgottesdienst mit Adventskirchencafé	Hennebichler/Sievers
15.12., 16 Uhr !!!	3. Advent	Offenes Singen von Adventsliedern – wünscht Euch Eure Lieblings-Lieder	Scheepers/ Sievers
22.12.	4. Advent	Gottesdienst	Scheepers/Sievers
24.12., 14 Uhr	Heiligabend I	Familienchristvesper mit Krippenspiel	Scheepers/Hennebichler/Sievers
24.12., 15:30 Uhr	Heiligabend II	Musikalische Christvesper mit Kantorei	Scheepers/Hennebichler/Sievers
25.12., 15 Uhr	1. Weihnachtstag	Kantatengottesdienst mit Kantorei	Scheepers/Hennebichler/Sievers
29.12.	1. So. nach Christfest	Gottesdienst entfällt	
31.12., 15:30 Uhr	Altjahresabschied	Gottesdienst	Hennebichler/Sievers

Januar

01.01., 16 Uhr	Neujahrestag	bei den Reformierten	Bargheer/Mørch
05.01.	2. So. n.d. Christfest	Gottesdienst mit Abendmahl	NN/Sievers
12.01.	1. So. nach Epiph.	Gottesdienst mit Vorstellung	Kandidat:in 1/Sievers
19.01.	2. So. nach Epiph.	Gottesdienst mit Vorstellung	Kandidat:in 2/Sievers
26.01.	3. So. nach Epiph.	Gottesdienst mit Vorstellung	Kandidat:in 3/Sievers
27.01.	Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, Gedenkveranstaltung mit der Schule & der Botschaft am 30.01.		

Februar

02.02.	Lichtmess	Gottesdienst, im Anschluss Pastor:innen-Wahl	Scheepers/Sievers
09.02.	4. So. v. d. Passionszeit	Gottesdienst	Hennebichler/Sievers
16.02.	Septuagesimæ	Gottesdienst	Hoffmann Dose/Sievers
23.02.	FESTGOTTESDIENST ZUM 450. GEMEINDEJUBILÄUM mit Kinderchor, Kantorei & Empfang		Bischöfin Bosse-Huber/ Bischof Skov-Jakobsen/ Scheepers/Sievers

Gesang von unserer Kirchensängerin Oksana Lubova

Sidste nyt / Letzte Meldung

Weihnachtsbasar auf dem Schulhof am 19.12. von 14-17 Uhr:

Selbstgemachtes und leckeres Essen (Bratwürste, Brezeln, gebrannte Mandeln, Æbleskiver, Kakao, Gløgg)

12., 19. & 26. Januar, Vorstellungsgottesdienste der Kandidat:innen für die Pastor:innen-Wahl

2. Februar, Pastor:innen-Wahl nach dem Gottesdienst, Sankt Petri Kirche

SANKT
PETRI
KIRCHE



Kirchenbüro Larslejsstræde 11
1451 København K
Telefon 23 29 50 01

Öffnungszeiten: Di – Do, 10 – 12 Uhr
kirchenbuero@sankt-petri.dk
www.sanktpetrikirke.dk
Hauptpastorin Prof. Dr. Rajah Scheepers



SANKT PETRI
SCHULE • SKOLE

Larslejsstræde 5
1451 København K
Telefon 33 13 04 62
Fax 33 14 24 62

kontor@sanktpetriskole.dk
www.sanktpetriskole.dk
Schulleiterin/Skoleleder Dr. Svenja Kuhfuss

Impressum

Die Petri Post wird gemeinsam herausgegeben von dem Schulvorstand und dem Gemeinderat der Sankt Petri Gemeinde.

Redaktion: Sarah Juul, Svenja Kuhfuss (Schulteil), Rajah Scheepers, Sabine Dragsted, Angelika Bowes (Kirchenteil)

Alle Fotos privat, wenn nicht anders angegeben.

Erscheinungsweise: vierteljährlich jeweils zum 1.3., 1.6., 15.9., 1.12., Auflage: 1100 Stück, Druck: MV-tryk, Middelfart